



Stellungnahme

zum Antrag Nr. AT/0103/2025

Vorlage: ST/0102/2025		Datum: 26.09.2025	
Dezernat 1			
Verfasser:	80-Amt für Wirtschaftsförderung		Az.:
Betreff: Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FREIE WÄHLER und Die Linke-PARTEI: Heute für die Zukunft aufstellen - StartUp Strategie für Koblenz			
Gremienweg:			
02.10.2025	Stadtrat	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen	☐ mehrheitl. Kenntnis ☐ vertagt ☐ Enthaltungen
	TOP	öffentlich	☐ ohne BE abgesetzt ☐ geändert ☐ Gegenstimmen

Stellungnahme:

Start-ups und Neugründungen sind wichtig für die Entwicklung, die Erneuerung und Ergänzung der Wirtschaft einer Kommune, insbesondere von Großstädten und Regionen. Dies gilt umso mehr in Zeiten größerer Umbrüche und des Wandels. Neue Technologien wie KI, die Digitalisierung allgemein, aber auch neue wirtschaftliche Entwicklungen und geopolitische Veränderungen erfordern ein Umdenken, eine Strategie, um die Chancen und Potenziale der Entwicklungen nutzen zu können.

Der Nachwuchs an innovativen Kräften ist die Basis für Fortschritt. Daher sollten sie mit Strategie und klarem Fokus gefördert werden. Für diesen Prozess werden alle Kräfte und Akteure in einer Stadt benötigt.

Die Gründungs- und Start-up-Landschaft in Koblenz hat in den letzten Jahren einige hervorragende Start-ups hervorgebracht. Die Sdui GmbH und die Nuwacom GmbH sind die national und international auffälligsten und Erfolgreichsten. Das Technologiezentrum Koblenz und die Hochschulen in Koblenz sowie viele weitere Akteure - wie im Antrag benannt – sind die Basis für weitere erfolgreiche Gründungen. Koblenz hat alle Ingredienzien, die es benötigt, um erfolgreich zu sein.

In der Nachbarschaft von Koblenz gibt es eine Reihe von exzellenten Gründungsaktivitäten, in Vallendar, in Köln, Frankfurt, Düsseldorf, Bonn, Darmstadt, Mainz und Kaiserslautern, die diesen Weg schon beschritten haben. Der Aufbau der jeweiligen Gründungsökosysteme erfolgte jeweils mit einer Strategie, die alle wichtigen Akteure einbezogen hat.

Dies sollte in der Stadt Koblenz unter Berücksichtigung der Stärken des Standortes (IT- und Technologie, Gesundheitswirtschaft, Sicherheits- und Verteidigungswirtschaft, Verwaltungsexpertise) und unter Einbeziehung von Landes- und Bundeseinrichtungen ebenfalls erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Einbeziehung von externen Experten werden Mittel benötigt.

Beschlussempfehlung:

Bis Ende Frühjahr 2026 wird unter Einbeziehung der relevanten Akteure und externer Expertise ein Konzept, eine zielführende ambitionierte Strategie für ein Gründungsökosystem Koblenz entwickelt und vorgelegt. Es wird versucht, die dafür notwendigen Finanzmittel verwaltungsintern zur Verfügung zu stellen. Gegebenenfalls erfolgt auch eine Vorlage in den Haushaltsberatungen.